77. Jahrgang.

Montag, Mittwach. Donnerstag, Freitag und Samstag.

Breis pierteljährlich hier 1 .M. mit Erager. lohn 1.10.4, im Begirtaund 10 km-Bertehr 1.20 .4, im fibrigen Bürttemberg 1.80 .W. Monatsabonnements nach Berbaltnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Jernfpredier Dr. 29.

Ferniprecher Br. 29.

f. b. Ifpalt. Beile aus gewöhnl. Schrift ober beren Raum: bei 1mal. Sturfidung 10 4,

Muflage 2150.

Mngeigen-Gebühr

bei mehrmaliger entipredent Rabati.

Gratisbeilagen: Das Blanberftubden

Schwad. Bandwirt.

NE 79

Nagold, Samstag den 25. April

1903.

Abonnements-Bestellungen

Gesellschafter

für die Monate

e Mai und Juni e

in der Stadt 68 Pfg. IPIS im Begirft u. 10 km-Berkehr . 81 21g. im übrigen Württemberg . . 87 Pfg.

bitten wir fogleich ju machen.

Mm 1. Mai beginnt im Unterhaltunge. blatt ein neuer, fpannender Bloman von Adolf Stredifuh, Mus eigener Araft, ferner erhalt jeder Abonnent den

Sommerfahrplan 1903 gratis, fowie raiche und genaue

Reichstagswahl=Berichte.

Amtliches.

Un Die Ortsarmenbehörben.

Der Borftand ber Berficherungsauftalt Burttemberg bat bie Erfahrung gemacht, daß bie Urmenbehörben, welche wegen geleifteter Unterftingung eine Invaliden- ober Alters. rente in Unipruch nehmen wollen, vielfach bie biefür geltenben gefestichen Beftimmungen unrichtig ober unzwedmaßig

Er hat baber Unlag genommen, biefe Beftimmungen

mit folgendem zu erläutern:

Es find burchans ju unterscheiben Die Falle, in melden ein Armenverband eine Rente nur in bem Betrage in Anipruch nimmt, wie er in § 49 Abfan 3 und 4 bes Invalibenverficherungsgefeses feftgefest ift und biejenigen Falle, in benen bie Rente in einem boberen Betrag auf ben Urmenverband übergeben foll.

1) Bezüglich ber zwedmäßigen Behandlung ber erfteren Falle fommt es barauf an, ob ber Rentner mit bem beaufpruchten Rentenübergang einverftanben ift, ober

3ft er nicht einverstanden, fo ift lediglich ber Weg ber Rentenniberweifung nach § 50 Abfas 1 bes 3n-valibenversicherungsgefeses und § 12 ber Bollingsverfügung an beidreiten.

3ft er aber einverftanden, fo wird ber beabfichtigte Bwed einfacher und rafder auf bem Bege ber Rentenübertragung nach § 55 Abfan 1 Biffer 3 bes genannten Gefeges erreicht, benn in Diefem Falle ift eine Ditwirfung bes Oberamts nicht notig, es unterbleibt bie brei-fache Ansfertigung bes Antrags und es brancht feine Ginfpruchsfrift eingehalten gu werben, ber Antrag fann vielmehr bom Armenverband bireft bem Borftand ber Berficherungsanfialt eingereicht werben und es braucht nur eine formloje Erflarung bes Rentners über fein Ginverftanbnis porgelegt zu werben.

2) In benjenigen Fallen, in welchen eine Rente ansnahmöweife in einem Betrage auf ben Armenberband übergeben foll, auf meldem ber Urmenverband gemäß § 49 Absa 3 und 4 bes Geseyes ein Recht nicht hat, fann bies nur im Wege bes § 55 Absa 3 bes Gesehes b. h. mit Genehmigung bes Oberamts geschehen.

Sierher gebort namentlich ber Fall, bag ein unterftugungsbebürftiger Rentner vom Armenverband in fortlaufenbe offene Urmenpflege gegeben b. h. bei einem Dritten in Roft und Wohnung untergebracht wird und ber Armenverband nun die volle Rente in Anspruch nimmt, mabrend ibm gefestich § 49 Abfas 4 bes Beieges bochftens bie halbe Rente

Dier hat bas Oberamt ju prufen, ob bie beabfichtigte offene Armenpflege gegen Abtretung ber vollen Rente im Intereffe bes Rentners liegt und, gutreffenbenfalls, bie

Hebertragung ju genehmigen.

Angefügt mag noch werben, bag gemas § 55 Abfat welchen bie Rente nicht auf einen Armenverband, jonbern auf fonftige Dritte, 3. B. ein Siechenhaus, Daus ber Barmbergigfeit u. f. w. übertragen werden foll.

Diefe Erlauterungen werben hiemit gur Renntnis ber Ortsarmenbehörben gebracht.

Ragold, ben 23. April 1903.

R. Oberamt. Ritter.

Auf Grund der am 19. März d. J. und den folgenden Tagen vorgenommenen besonderen Prüfung im Wasserbaufache ist für die um § 1 der K. Berordnung vom 28. November 1856 (Reg. Bl. S. 383) bezeichneten Berrichtungen u. a. befähigt erflärt worden: Friedrich Pfolt von Wildberg, Karl Nueff von Spielberg.

Politische Alebersicht.

Das Berbaltnis gwifden Rufland und Japan wird immer intimer und bie rührigen Japaner wiffen bas gu ihrem Borteil auszumuben. Rurglich ift in Rugland eine japanifch-ruffifche Gefellicaft gegrundet worben, Die gunachft ben Bertauf und bie Bearbeitung japanifcher Robfeibe in Ruftland übernehmen will. Die neue Befellichaft, beren Aftien fich zum größten Teil in ben Sanben japanifcher Raufleute befinden, bat im Couvernement Grobno bereits eine Seibenfabrit erbant. Man glaubt, bag bas Unternehmen Erfolg haben wirb. Die Japaner beabfichtigen ferner in Mostan eine japanifd-ruffifche Bant gu grunben. Filialen follen in St. Betersburg, fowie in Japan und China errichtet werben. Ruffifche Rapitaliften haben fic

bereit erflart, fich an ber Grunbung biefer hanbelsbant gu beteiligen. Die Berhandlungen find jur Beit noch im Gang. Auch bie japanische Regierung will ihrerfeits gur Debung bes japanifch-ruffifden Sanbelsverfebre beitragen und beab-fichtigt bemnachft bie Babl ihrer Konfulate im Barenreich gu bermehren. Es werben in St. Betersburg und Mostan japanifche Ronfulate errichtet werben. Gegenwartig ift Japan im europaifchen Rugland nur in Obeffa und in Batum burch Ronfuln bertreten.

Mus ben Bereinigten Staaten von Rorbamerila wirb wieber einmal von ichweren Differengen in ben Rohlenrerebieren berichtet. Die Bhilabelphia and Reabing Coal and Gron Co. verhängte über alle ihre Rohlenarbeiter im Bezirt Shenanboah bie Aussperrung. Den Arbeitern ift am Sonnabend angefündigt worben, bag fie fich als entlaffen aufeben fonnten, wenn fie Sonnabends nicht volle neun Stunden arbeiteten. Da fie tropbem am Sonnabend bie verlangte Arbeitszeit nicht innehielten, murbe ihnen, als fie fich gur Arbeit melbeten, bebeutet, baß fur fie feine Arbeit ba fei. Durch bie Lussperrung, bie über 32 von 34 Roblenbergwerfen verhangt worben ift, finb 30,000 Angeftellte arbeitslos geworben.

Liebliche Buftanbe icheinen in Befing, ber Sanptftabt des himmlischen Reiches, zu herrschen, seit der Kaiserhof von seiner Flucht vor den Berbindeten zurückgesehrt ist. Die Times schreiben darüber: "Unser Korrespondent ver-sichert uns, daß selbst Peting seit Jahren eine so schamlose Rorruption, wie man fie feit ber Rudfebr bes Dofes beobachten tann, nicht tennen gelernt bat. Die Raiferin-Bitme und ihr Unbang hatten fich fanne wieber in ber "Berbotenen Stabt" feftgefest, als fie auch icon anfingen, fich file ben Raub, ben einige Machte wegguichleppen fich nicht gefcamt hatten, baburch ju entichabigen, bag fie bobe Anforberungen an bie hauptbeamten bes Reiches ftellten. Diefe brudten auf ihre Unterbeamten, und bie Unterbeamten rupften in der robeften Beije bas Bolf mit ber Behauptung, bag bie Forberungen ber Machte ein folches Borgeben notwendig machten. Die Tafchen ber Beamten zeigten nach biefer Affare eine fo auffällige Schwellung, bag ber Dof baranf bestand, noch einen weiteren Unteil an ber Planberung gu erhalten. Das veranlagte die Beamten, Die Bevollerung noch einmal gur Aber gu laffen. Erpreffungen und Beftedungen find an ber Tagesordnung und bie boben Beamtenftellen fteben bober im Breis als je."

Barlamentarifde Radricten.

Denticher Reichotag.

Berlin, 23. April. Am Bunbesratstifch: Staatsfefretar Graf Bofabowein. Profibent Graf Balleftrem eröffnet Die Sigung um

Der Gefenesentwurf betr. Ergänzung bes § 81 bes Reichsbeamten-gesethes (Gleichstellung ber Bostbeamten in China mit den anderen Beamten in den Kolonien) wird in 3. Beratung angenommen.

Bei ber Beratung ber Kraufenverficherungenovelle bean-tragt Raab (beutsch-fog.), bei § 1 auch bie handlungsgehilfen bem Berficherungsgwang zu unterwerfen.

Stad thagen (Sog.) befürwortet, auch die in ber Bande und Borftmirtfchaft befchaftigten Arbeiter, fowie bie Sausinduftriellen

bie Berren nichts fagen tonnten, wenn ich vielleicht einmal | ber Bub' batt' fich leichtlich ju tot fallen tonnen. Auch ift er im Berablaffen auf ben Ruden gefallen und bat an einem Buß angefangen gu binten, ift aber endlich binab über bie gwei Stiegen in Die Rirche gehunten und bat bem Mesner an ber Tur' gellopft, ber ihn bann hinausgelaffen

"Ja," fiel ber Birt ein, "fein Bater bat mir's ben andern Tag geflagt, wie er ihm nachts vors Sans gehoppet tommen fei, und wie man jest ben Barbierer fur ben gus brauchen muffe."

Der Fuß mar' bald gebeilt gemejen," nahm ber Turmer wieder das Wort, "aber nun ift das Dinige am Buben ausgebrochen, und ba bat fein Barbierer und fein Bonfifus geholfen. Dein Weib war bamals noch beim Organiften im Dienft, und ba hab' ich fie berebet, und wir haben miteinander ben Buben in bas Leichentuch gewidelt, ohne feiner Eltern Biffen, benn erft nachher bab' ich's feinem Bater beimlich gefagt. Es bat ihm aber auch in einer einzigen Racht alle bibe berausgezogen. Es fühlt fo, gelt Danngeorg ?"

Der Batient, ber bie gange Beit ben Lappen gewohnbeitemäßig an die Wange gehalten, unter ben letten Reden aber migtraufich immer weiter von ihr entfernt hatte, marf ihn jest auf ben Tifch, als hatte er eine Schlange weggindeleubern.

Gin ichallenbes Belachter erfolgte. "Es ift boch etwas Unmenichliches um fo einen alten Golbaten!" rief einer ber Gafte.

Das Arkanum

(Das Geheimmittel.)

von herm. Rurg. (Schluß ftatt Fortfepung.)

"Go ift's alfo fein Traum gewefen?" rief einer ber Buhorer, ben bas Entjegen jest erft recht zu ergreifen ichien.

Der Türmer nidte.

"Ich trug fie nach ber Sommerlanbe hinab und über bas Gewolb bes Rirchenichiffes bis gang nach hinten, wo fich ein Abgrund gu Fugen auftut. 3hr wißt, bas ift ber grune Turm, ber burchein bobl und von außen und von innen unzuganglich ift. Man glaubt, es fei gar nichts brin, aber ich weiß es beffer, benn bort brunten liegt ber 21ffas. Dort hab' ich ihn himmtergeschuttet. Aber wißt ihr, wem iche ergablt habe?' Dem Enafefind, bas an bem großen Saus unter ber Rirche gemalt ift."

"Dem Miemand!" riefen bie Gafte lacenb; benn alle tannten bas Bild, bas die allegorische Berfon, die fo vieles weiß und fo vieles getan haben muß, in riefiger Geftalt

rie

afel

ern.

"Und ift er nicht mehr gefommen?" fragte einer.

"Der Riemand ?"

"Rein, ber Mffas." Bis jest nicht. Er mar' auch bei meiner Alten noch übler gefahren, als bei mir. 3ch hab' nämlich balb ber-

bie Eurfenglode ba unten beim Rafpar gog, ftatt broben

"Und bas Beuteftud, haft bu bas beiner Alten gur Morgengabe gebracht ?" fragte ber Wirt, nachbem er einen Blid mit bem Ergahler gewechfelt hatte.

"Was willft bu bamit fagen?"

"Das Totenhemb, mein' ich, bas bu erobert haft." 3a fo, bas hatt' ich balb vergeffen," fagte ber Turmer, aus ben halb jugefniffenen Mugen einen langen Blid auf feinen Batienten werfend. "Das Leintuch hab ich' wohl aufgehoben, hab's auch gleich bernach brauchen fonnen. Denn in ber nämlichen Racht, in ber ich zweihandig bab' Eins geichlagen, bat noch ein anderer in der Rirche ein wunderliches Stud erlebt. Des Organisten Bub', wem's noch benti

"Der in ber Rirche verichlafen ift ?" rief ber Wirt. 3a, unter ber Beiperpredigt. Bermutlich war ihm eimas bom Burgermeifteremein jugefloffen, benn bamals bat man reichlicher ansgeteilt, wie jest. Da ift er an ber Orgel figen blieben, bis er ausgeschlafen batte, und wie er nach Mitternacht erwacht und fich umfieht, ift tein Menfc weder gu horen, noch ju feben. Bielleicht ift er an meinem Blodenichlag aufgewacht, ber mohl einen Toten batte erweden fonnen, ober auch bon bem anbern Geraufd. Gin couragierter Bub' ift er gewesen, und wie er fiebt, bag niemand fein Befdrei in acht nimmt, fo fteigt er über bie Orgel beim Rudpofitiv, folagt beibe Guge hinuber und lagt nach geweibet, um nicht fo allein zu fein, und auch damit I fich auf die Singpore hinab. Ihr wift, wie boch bas ift, I und Rleingewerbetreibenben in ben Berficherungszwang einzubegleben. Dem Untrag Ragb ftimme er gu.

Bebeimrat Guden erflart, bas Ergebnis ber Umfrage betr Einbeziehung ber land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter werbe bem Reichstag fofort nach Ginlauf gugeben.

Die Abg. Rofide-Deffau, Gamp (Rp.), Trimborn (Bentr.), Freiherr v. Richtbofen (Ionf.), Franten (natl.) wollen bie Rovelle nicht gefährben, und beshalb alle Antrage ablehnen mit Ansnahme bes Antrages Raab, ber eine van feiner Seite ernfahaft bestrittene Forberung ausspreche, bie fpruchreif fei.

Der Antrag Raab wird einstimmig angenommen. 3m übrigen bleibt & 1 unverandert. Ginige meitere Paragraphen werben einftimmig angenommen.

Morgen: Interpellation jum Fall Buffener, Rachtraggetat und Krantengefehnovelle.

Berlin, 24. April. Interpellation über ben Gall Guffener. -Mbg. Ston el (Bentr.) begründet die Interpellation und gibt eine eingehende Darftellung bes Falles auf Grund der bekannten Reitungeberichte.

Staatsfefretar Tirpin beftatigt auf Grund bes Ergebniffes ber amtlichen Untersuchung, daß die Zeitungen den Fall im allge-meinen richtig dargestellt haben. Es werde jedoch in Abrede gestellt, daß Hissen und Hartmann mit einander besaumt gewesen sein, sowie daß sich dei Hüssener ein Rotizbuch gefunden habe mit den Namen der Goldaten, welche ihn nicht gegrüßt haben. Sodald das Gericht gesprochen habe, werde er eine eingehende Darstellung geben. Die Bestimmungen über den Wassengebrauch seine durchaus flar. Der Gehrauch der Waffen jur Abwehr eines schällichen Angriffs und im Falle dringender Gefahr sei dagegen erlaubt. (Lachen bei den Gozialdemokraten und Unruhe.) Soweit der Fall fich übersehen lasse, habe haß sener gegen diese Bestimmungen vor-ft die n. Wolle man das Wassentragen auf Urlaub verdieten, 'o musse man tonsequenter Weise es auch in der ganzen Armee ver-dieten. (Lebhafte Zukimmung dei den Gozialdemokraten.) Die Varine bedanre das Vorsweiten diese die heite Gemahr gegen die Misdes Falles burch die Murine liege die beste Gewähr gegen die Biederholung bes Falles.

Berlin, 24. April. Bie aus parlamentarifchen Rreifen berlautete, burften bie Sinnugen bes Reichstages am Dienstag, die bes Landtages am Samstag nachfter Boche geichloffen merben.

r. Stuttgart, 23. April. In ber beutigen Sigung ber Finangfommiffon murben bie Rap. 73-92 bes Rutusetats ohne Abstriche erledigt. Insbesondere murben bei Rap. 73 bie Berwandlung ber Turnlehrerftelle am Gberbard-Lubwigs. Shunnafinm in eine Sauptlehrstelle, ferner Die Errichtung einer befonberen Dauptlehrstelle fur Religion und einer eigenen Turnlehrftelle am Realgymnaftum in Stuttgart, enblich bie Errichtung einer zweiten realiftifden Sauptlehrftelle an der oberen Abteilung bes Gumnafiums in Rottweil genehmigt. Bei Rap. 74 murbe Die Bofition gur Abhaltung von Inlandsturfen im Frangofischen für Lehrer bewilligt. Bei Rap. 75 wurde die Forderung für ftandige, übrigens widerrufliche Staatsbeitrage fur Gemeinden gu ben Roften ibrer Realfculen, einschließlich eines neuen Beitrags für 1904 für Die ju gehnklaffigen Unftalten ausgebauten Realfoulen in Ravensburg und Goppingen, genehmigt, babei aber die Formulierung einer Boransfegung in dem Sinne porbehalten, daß es Sache ber Unterrichtsverwaltung fei, bie Frage bes Bedurfniffes jeweils forgfaltig ju prufen und nur im Falle feines Borhandenfeins Beitrage zu verwilligen, Der in Rap. 78 vorgeichlagenen neuen Organisation bes Doberen Lehrerinnenfeminars wurde zugestimmt. Die Forberungen unter Rap. 78 a, Sobere Dabchenichulen, murben gleichfalls bewilligt, fomit insbesonbere auch ber erftmals für das hiefige Mädchengyumafium geforderte Staatsbeitrag, an beffen Berwilligung jeboch bie Borausjegung gefnupft murbe, baß bie Stadtgemeinde Stuttgart jeweils mindeftens benfelben Beitrag gemahre. Bei Rap. 81, Braparanben-Unftalten, wurde der die Unterftugungen von Privatichulamiegoglingen betreffende Titel 37 gurudgeftellt. Bu Rap. 90, Waifenhäufer, wurde beschloffen, die Regierung um Ermäßigung ber Belohnung bes Raffiers bes BBaifenhaufes in Marfgröningen und in Ochfenhaufen gu bitten.

"Ei mas!" berfeste ber Turmer. Das Mittel ift heut' noch probat, wie bei ber erften Rur. Sab' manche feitbem gemacht, verfieht fich, in ber Stille."

"Und nach bem Buben haft bu gleich feine Barterin

furiert?" fragte ber Birt.

"Der Türf bat feine Rur begebrt," lachte ber Tur-"Aber wahr ifi's, weil fie am Rrantenbett bes Buben ein Bertrauen ju mir gefaßt bat, fo bat fie ihr Areug auf fich genommen und ift mir unter ben Glodenftuhl nachge-

"Und ber Bub' ift fest auch icon eine Weile ber beweibt, ber bamals noch fo jung mar. Go vergeht die Beit."

Ja, und beswegen muß ich jest beimtlappern, sonft tocht mir meine Mite Rifferbfen. But Racht bei einanber, Wie fteht's benn mit bem Schmers, Sanngeorg ?" fragte

Das Bahnmeh ift meg, verfette biefer, "ich fann's nicht leugnen. "Aber mit beinem Teufelegeug bleib' mir

Der Turmer lachte, ftedte ben Lappen forgfältig ein und ftelgte nach ber Ture. Der Birt ließ ihn halb uber bie Schwelle geben, bann rief er ibm nach: "Alter Schlantementer!"

Bas ift's, Raipar ?" Benn bu jest im ftodfinfteren Turm binauffteigft und bein Totenbein auf ben Stiegen flappert, bentfit bu nie babei an ben beinernen Schnafen, ber ben Beg bort binauf fennt ? Wenn er fich jest aus bem grunen Turm aufgemacht hat und bich vielleicht icon in ber Commerlaube erwartet? Ober bu bift im beften Steigen, ba gittern und raffeln auf einmal die Glodenfeile neben bir, und unter bir flappert ein Bweiter auf ber Stiege, ber bir folgt und mit lange m, langem Arm nach bir greift - ?"

Tages=Neuigkeiten. Aus Stadt und Land.

Ragold, 25. April.

Gine weitere Sungermunge murbe und geftern bon Deren Berichtsfefreiar Schaufter gezeigt; es icheint, bag in manchem Rifichen und Raftchen noch folche alte Mungen gu fin-

Diegu fdreibt bas Gubb. Rorr. Bureau: "Bu unferer Melbung aus Tubingen betr. Auffinden bon fog. hungermungen wird und aus berichiebenen Landesteilen gemelbet, bag folde Mungen noch mehrfach borhanden find. Much eriftieren noch viefach alte Bilber, namentlich in Ragold, welche die festliche Ginführung bes erften Erntewagens nach bem Rotjahr barftellen."

Bur Fatierung bes Rapitaleinfommens wirb bem R. gu ber gestrigen Rotig noch weiter mitgeteilt, bag bie Barte, welche in ber berlangten Faffion bon 4% aus ben gu tonvertierenden 31/10/0 Obligationen gu finden ift, für viele baburch bermieben merben fann, bag fie ben im berfloffenen Jahr tatfachlich eingegangenen Binfenertrag unb fomit im April 1904 nur ben tatfachlich aus ben bann tonvertierten Obligationen empfangenen Bins fatieren.

Weiter wird hiezu bem R. T. geschrieben: Auf Die Notig in Ihrer geftrigen Rummer bezüglich Fatierung bes Bindertrage ber gur Ronvertierung fiebenben 4% wurttemb. Staatsobligationen ift gu erwidern, bag ber betreffende Borichlag zwar ein Ausweg mare, allein nach bem Gefen ift er nicht julaffig, benn in ber Belehrung bezw. Erlaute: rung ber gefestlichen Bestimmungen jur Faffion ber Rapitalien beißt es unter Biff. B wortlich:

Es ift am 1. April nicht basjenige zu fatieren, mas man im bergangenen Jahr an Binfen wirflich erhoben bat, fonbern es find alle biejenigen Rapitalien bezw. bas Binfeneinkommen daraus anzugeben, welche man am 1. April mit bem vertragsmäßig begrunbeten Unfpruch befigt, im nadfolgenden Jahr Binfen baraus gu begieben."

Es geht alfo hieraus berbor, daß nur eine Ausnahmebeftimmung feitens ber Stenerbeborbe bie Sache in lopaler Weife regeln fann, und barüber ware boch endlich eine

offizielle Meugerung geboten.

r. Tübingen, 24. April. Zwei riffrige Lehrer unferer Univerfitat find von großen wiffenichaftlichen Reifen gurudgefehrt und haben ihre afabemiiche Tatigfeit wieber aufgenommen. Es find bies ber Geologe Dr. G. Roten unb ber Geograph Dr. Sapper. Der erftere machte eine geo-logischen Studien gewidmete Reife nach Indien; ber lettere bereifte Mittelamerita gur Erforichung ber bortigen Bultane. In die letten Tage feiner Forichertatigfeit fiel ein Befuch ber Untilleninfel Martinique und eine Befteigung bes burch feine verheerenben Musbruche befannten Mont Belee.

r. Tübingen, 24. April. Der gu 51/0 Jahren Buchthans verurteilte Bantier Brauning in Tubingen ift mit feinem Gnabengefuch betr. Umwandlung ber Buchthausstrafe in Befängnisftrafe bom Ronig abichlagig beichieden worben. Die Ueberführung bes Brauning ins Buchthaus in Lub-

wigsburg wird nun fofort erfolgen. r. Stuttgart, 24. April. Als die Mutter bes por einigen Tagen im Bartfaal 1. Rlaffe bes bief. Sauptbabnhofes niebergelegten Rinbes wurde die bor furgem nach Budwigsburg verzogene lebige Raberin Biebmann ermittelt

und in Daft genommen.

3m Pande des einftigen Barabiefes. Der neuefte Bortrag bes Brof. Dr. Friedrich Deligio, ben ber berühmte Belehrte am 17. April in ber Singatabemie in Berlin por beur Raiferpaare und ben Mitgliedern ber Deutschen Orientgefellichaft gehalten bat, ift auf Befehl bes Raifers bem Drud übergeben worben und wird bemnachft, mit eima 50 Ab-

Der Tumer hatte fich bedachtig umgewendet. Er ftrich bie Spigen feines Schmirrbarts berab, bag fie wie Trauermeiben nieberhingen. Dann machte er leife bie Tur wieber ju, tam jurud und marf fich auf bie Bant, bag ber Stelgfuß gerabe binausragte. Die Gafte faben einanber an, teils in grauslichem Mitleib, teils verftoblen lachelnb über die Schwäche, die ben alten Türkenhammer übertommen gu haben ichien.

,68 ift nicht driftlich von bir," fagte biefer enblich, bag bu mir eine folche Behrung mit auf den Weg gibft. Du haft gut reden, bu barfft im geheuren Reft figen bleiben. 3ch muß jest mur ein wenig warten, bis die Anwandlung vorüber ift, und bu, ichaff' bu bermeil noch eine Ranne ber. Die anbern fallen bem hanngeorg aufs Rerbhols, aber bie ba mußt bu leiben. Es ift felbftverichulbet."

Run tam bie Reibe bes Ausgelachtwerbens an ben Birt, ber jeboch luftig mitlachte und willig noch einmal in

ben Reller ging. Die Ranne mar balb geleert. "Aber jest muß ich Sturm laufen," fagte ber Turmer. "Deine Alte fommt am Enbe fo in Angft, bag fie nach mir fucht, und bann brachten wir fie nicht fo leicht mehr fort, benn bie Angit, habt ihr gefeben, wirft auf ben Durft."

Er beurlaubte fich jum zweitenmal und ging. Unter Titre aber blieb er fteben.

Rafpar!" fagte er.

,Was, Ulrich ?" "Ober willft mich noch einmal fürchtig machen?"

"Rein, nein!" rief ber Birt lachend. "Mit Fried' und Freuden tabi" babin! Das Faglein ift leer. Alter Bein halt nicht fo lang, wie alte Geschichten, sonft brauchte unfer Berrgott feinen neuen machfen gu laffen.

bilbungen berfeben, bei ber Deutschen Berlagsauftalt in

T

an ber

die en

feitens

ber en

follte

ung be

Bagba

masig

ameiter

bie int

über b

beffere

Regier

eine g

Meerb

Befuch

micht g

non 6

lice !

richtet

Blätte

goes S

burch .

Wight

imbeffe

211

9

Stuttgart ericheinen.

Stuttgart, 24. April. Die biesjährige Frubjabrs. parabe por bem Ronig über bie Eruppen ber Stanborte Stutigart, Cannftatt und Lubwigsburg finbet am 13. Mai auf bem Exergierplat bei Cannftatt, Diejenige über bie Württ, Truppen ber Stanborte IIIm und Bib. lingen am 15. Dat auf ber Friedrichsan bei Illm ftatt. Den Baraben wird vorausfichtlich auch ber Infpetteur ber 3. Armeeinfpettion, Generalfeldmarichall Graf v. 2Balberfee, ber in biefem Frihjahr bas 13. Armeeforps infpiziert,

r. Obernborf, 24. April. Beftern ift bie neue turfifche Bewehrübernahmetommiffion, aus 5 Offigieren und einem Sefretar beftebend, bier eingetroffen. Die Gafte murben am Bahnhof von Rommerzienrat Maufer begrußt. Die Gewehrfabrit hatte aus biefem Anlag geflaggt.

r. IIIm, 23. April. Bor fürgerem bat fich ein "Berein wurttemb. Lotomotivbeamter" mit Sterbefaffe gebilbet. Der Gip biefes Bereins, beffen Sagung am 4. April errichtet und ber in bas Bereinbregifter eingetragen wurbe, ift Illim. Borfigender ift Betriebswertführer Otto Mattes in Griedrichshafen, Raffier Lotomotivführer a. D. Guftav Schworenty-Eglingen und Schriftführer Ferdinand Rolte,

Berfimeifter in Friedrichshafen. r. Beidenheim, 24. April. Am 24. und 25. Dai finbet bier bas 11. mittelichmabifche Baufchiegen ftatt. Die Beteiligung an bemfelben wird mohl eine febr gablreiche fein, ba Beibenheim in Schützenfreisen feit Jahrzehnten einen guten Rlang bat. Das Programm ift bereits ausgegeben.

Gerichtefaal.

Tübingen, 23. April. (Straffammer). Der lebige Taglöhner Johannes Rall von Eningen DA. Reutlingen murbe am 3. Anguft 1902 in Ettmannsweiler DA. Ragold beim Bettel aufgegriffen und in ben bortigen Ortsarreft gebracht. Rachts gertrimmerte er bas Lotal und entfloh. Rall wurde erft fürglich wieder erwifcht und geftern wegen Sachbeichabigung gu ber Gefängnisftrafe bon 2 Monaten verurteilt.

Sanan, 24. April. Das Schwurgericht hat bie Baronin Sedenborff von ber Unflage bes Rindemorbs freigefprochen, ba fie nach bem Butachten ber Mergte bei Begehung ber Tat ihrer freien Willensbetätigung nicht mächtig war.

Deutiches Reich.

Berlin, 24. April. Bon bestunterrichteter Seite will bie Dlorgenpoft erfahren haben, bağ ber bentiche Eronpring fich mit ber Bringeffin Margarete von Grogbritannien verloben wird. Die Braut ift die altefte Tochter bes Bergogs von Connaught, ber befanntlich mit einer Tochter bes Bringen Friedrich Rarl verheiratet ift. Roch ebe Diefe Berlobung proflamiert werden foll, findet die Befanntgabe einer zweiten Berlobung und zwar bes Bringen Friedrich Beinrich bon Breugen mit Bringeffin Alice bon Grogbritanien ftatt. Bringeffin Alice ift bie einzige Tochter bes verstorbenen Bergogs bon Albany und die Schwester bes Bergogs von Roburg. Bring Friedrich Beinrich ift ber altefte Sohn bes Bringregenten von Braunichweig.

Der babifche Schwarzwaldverein gablt gegenwartig in 58 Settionen 9240 beitragspflichtige Mitglieber (456 mehr als im Borjahr). Sauptaufgabe des Bereins ift gurgeit die planmäßige Bezeichnung ber Sobenwege. Rachbem ber erfte Saubimeg bon Bforgheim bis jum Gelbberg und bis Bafel vollendet ift, wird ber zweite Sauptweg Bforgheim-Balb&but bezeichnet. Die Strede bis St. Georgen ift fertig und bie Fortfetung bis gum Oberrhein foll in diefem Jahre erfolgen. In einer Rarte foll bas gange Weginftem bargeftellt merben. Die Ginnahmen bes Bereins beliefen fich im legten Jahre auf 26,727 & und bie Ausgaben auf 22,039 .M. Bon bem Rartenwert des Bereins foll bas laufende Jahr Die Renauflage bes Blattes Reuftadt-Felbberg bringen. 3m gangen hat bas Rartemmternehmen bis Ende 1902 28,023 & gefoftet und 20,234 & eingebracht. Für bas Werf Bflangenieben im Schwarzwald, für welches bie Arbeiten bener beginnen, ift ein Rapital von 2943 ... gefammelt. Der Feldberginrm-Baufonds ift auf 4570 ... angewachfen. Die biesjährige Daupiversammlung findet am 21. Juni in Reuftabt ftatt.

Breslau, 23. April. Someit bisher befannt wirb, fielen ber Betterfataftrophe in Schleften 32 Menfchen-

leben gum Opfer. Bremen, 22. April. Bom internationalen Untialtoholfongreg. In ber Sigung bes Bremer Rongreffes bom Samstag fanben lange Berhandlungen ftatt smifden ben Rabital-Abstinenglern und ben Bertretern ber Magigfeitsbewegung. Die lesteren wurden ichlieflich von einem perfonlich abftinent lebenben Rebner, bem Sansgeiftlichen am Bellengefängnis in Beilbronn, Bfarrer Gonfer, in Schut genommen. Diefer protestierte entschieden gegen bie einseitige Bestellung Abitinenter gu Berichterstattern und Die ebenfo einseitige Forberung ber Abstineng bon Bebrern. Er berwies barauf, bag bret neue Erlaffe in Barttemberg fur bie Schulen ben Bestrebungen gerade ber Dagigteite

pereine gu bauten feien. Riel, 22. April. Mus Gffen find bier beim Stations. gericht eingegangen ber Dold bes Faburiche Buffener, mit welchem ber Ranonier hartmann getotet murbe und an bem noch die bon ber Tat herrührenden Blutfpuren fichtbar find, fowie die fonftigen bem Gaburich bei feiner Berhaftung abgenommenen Begenftanbe. Buffener ift in einer Belle interniert, wie fie Untersuchungsgefangene, Unteroffiziere und Mannichaften, erhalten. Es laufen für ihn viele Georrefponbengen ein, in welchen gum Teil tiefer Abichen ber Abienber in

ungeschminften Worten ausgebrudt ift.

LANDKREIS 8

Ausland.

in

and:

ant

Bib.

tatt.

ber

Der:

iert,

ifche

mem

rben

Die

erein

Ibet.

CT:

irbe,

attes

tftab

olte,

Die

fein.

men

ben.

Eag

urbe

acht.

nrbe padi-£,

onin

orbs

erate

nicht:

guing

gogs

Ber:

oridi

abri: Des

bes

nehr

erfte

lajel

IDE:

mp

ahre bar:

auf

feld:

oirb, en

ntis Ron=

statt

Der

non

geift+

nfer,

egen

und

rern.

berg

cit8:

on5

mit bem

find,

ab

nter=

dilli-

maen

r in

Die Berhandlungen wegen einer englischen Beteiligung an ber Bagbabbabn find vorläufig abgebrochen worben, ba bie englische Finanggruppe bie Bufage ber Erfullung ber feitens ber beutiden Bruppe aufgestellten Bebingungen bon ber englischen Regierung nicht erlangen tonnte.

Diefe Bedingungen waren bie folgenden: Erftens follte bie englische Regierung ihre wohlwollenbe Unterftupung bagu leiben, bag bie Garantien für ben Weiterban ber Bagbabbahn über die erfte Teilfirede hinaus durch eine maßige Erhöhung bes türfifchen Bolltarifs gefunden werden; gweitens follte bie englische Regierung in Ausficht ftellen, bie indifche Boft ju fpater ju bereinbarenben Bedingungen über bie Bagbabbahn gu leiten, falls biefe tatfachlich bie beffere Route merben follte, und brittens follte bie englische Regierung ihre guten Dienfte gur Berfügung fiellen, bamit eine geeignete Enbitation ber Bagbabbahn am Berfifden Meerbufen bei Ruweit angelegt werben tonne.

Rom, 23. April. Alle Blattermelbungen über ben Befuch Ronig Eduards beim Bapfte find berfruht. Bis jest hat fich ber Ronig, ber bereits in Reapel weilt, noch nicht geaugert.

Muf einem Bantett gu Ehren bes Freiherrn Sped von Sternburg murben in New-Port bentich-freundliche Rundgebungen berauftaltet

Darüber wird bem Berl. Botal.-Ang. berichtet: Rem-Port, 22, April. Die amerifanifche Breffe berichtet taglich in Rabelbepefchen über Auslaffungen beuticher Blatter, in benen über Aussprüche unverantwortlicher Ingoes Rlage geführt wird. Die Berfuche ber biefigen Blatter, burch in verföhnlichstem Tone gehaltene Ausführungen bas Digverftanbnis ber Gefdwaberfendung aufzuflaren, icheinen inbeffen bisher erfolglos geblieben gu fein. In ben legten friedlich gufammengeben. Er leere fein Glas auf bas

Tagen hat auch Roofevelt in der Preffe ertlären laffen, daß ernsthaft zu nehmende Amerikaner nur Freundschaft für Deutschland fühlen. Die Bahrheit biefer Behauptung trat bentlich bei bem Diner hervor, welches bie herren Ribber und Uhl, die Befiger der Rem-Porter Staatszeitung, hente dem deutschen Gesandten Sped b. Sternburg gu Ehren gaben. Der Mayor und die Rotabilitaten Remports wurden eingelaben, und alle fagten gu, obwohl fie im boraus wußten, bag fie einer bentich-freundlichen Demonstration beiwohnen follten. Der Manor brachte bas Raiferhoch aus meines Wiffens das erfte, bas ein Manor Rem-Ports einem fremben Souveran bargebracht hat, Er fagte: "Bor Jahredfrift gewann Bring Beinrich unfere Bergen. Wir Amerifaner find feine Schaufpieler, fonbern fühlen bie bamals ausgesprochene Freundschaft für Deutschland noch heute. Go fest wir an die Monroe-Doftrin glauben, die gemeinfamen germanifchen Gigenichaften bewirten naturgemäß, daß wir, gleich tüchtig, gleich unternehmend, als Rivalen tollidieren, aber es ift die Bflicht ber beiberfeitigen Diplomatie und Breffe, die gegenseitige Freundschaft zu forbern. Ich rechne es mir gur Ehre an, auf bas Wohl Seiner Majeftat bes Deutschen Raifers trinten gu burfen, ber uns Achtung und Bewunderung als Mann, wie als wurdiger Souveran eines großen Boltes gebietet." Borher wies Frbr. b. Sternburg barauf bin, bag Friftionen gwijden Deutschland und ber Union, wie in ber Samoa- und Beneguela-Affare fich ftets als Digverftanbniffe berausgeftellt hatten. Die Breffe beiber Lanber folle ihren Lefern bie guten Seiten ber anberen Ration vorffihren. Mit Stoly habe er in allen Erbteilen ben Deutschen arbeiten gefeben; Diefer fel gewiß überall ber erfte und icarffte Rivale, aber auch ein verträglicher Rachbar. Da beiber Rationen Rivalität einem gemeinsamen Bivilifationsgiel gufuhre, tonnten fie

Bohl biefes großen Banbes und feines Braftbenten, ber ben Frieden, ben Forifchritt und bie Frembicaft mit Deutichland personifiziere. Anbere ameritanifche Reduer und gur Berlefung gebrachte Bufchriften betonten, wer behaupte, bag Amerita nicht Deutschlands warmer Freund fei, fei unwiffenb ober boswillig und wirte ben Intereffen beiber Rationen entgegen. Sternburgs Fabigleit, die Ameritaner ju gewinnen, befanbet bie amufante Tatfache, bag bie Washingtoner Blatter und die Rewnort Times feine Ernennung jum Botichafter befürworten, bamit er bei ber Grundfteinlegung jur Weltansftellung in St. Louis am 30, April nicht zwifchen bem türfischen und venegolanischen Befanbten rangiere.

Berzeichnis der Dtarfte in der Umgegend.

Bom 27. April bis 2. Mai 1903. Tübingen, 28. April: Kramer- und Biehmarft. Ragold, 30. April: Rramer- und Biehmarft. Bilbberg, 1. Mai: Kramer- und Biehmarft. Freudenstadt: 1. Mai: Kramer- u. Biehmarft.

Herrenberg. Ueberficht fiber ben Arbeitsmartt am 24. April. Gefucht werden: 1 Schmied, 1 Schmiedlehrling, 1 Rufer. Arbeit fucht: 1 Dienstlinecht (15 Jahre alt). Anfragen vermittelt das Arbeitsamt herrenberg (Stadtpflege).

Unferer heutigen Auflage liegt ein Flugblatt bei mit bem Titel: Wer fchimpft, bat Unrecht!

Diegu bas Blanberftubchen Rr. 17.

Drud und Berlag ber G. B. Baifer' fchen Buchbruderei (Emil Baifer) Ragolb - Fur bie Mebaftion verantwortlich: R. Baur.

Hochzeits-Karten

fertigt rasch und billig die Buchdruckerei ds. Bl.

Stadtgemeinde Raguld.

von Beugholz und Reisich

im Diftrift Rillberg Abt. Buttenmühle und Lehmgrube am Dienstag, den 28. April,



15 Rm. eichene, 4 Rm. buchene, 74 Rm. 38. in der Wirtschaft zum "Dirsch"
Nabelholz-Scheiter u. Brügel; 900 Buichel bier gegen den früheren Bolizeidiener Bol Bufdel Rabelhoiz-Wellen.

Bufammentunft morgens 9 Hhr auf bem in bie Saiterbacher Talftrage auslaufen-

ben Sangweg beim Buttenmühles-Steinbruch

Unterichwandorf.



Mm Dienstag ben 28. April nachm. 2 Uhr tommen in ben gutsherrlichen Balb-

55 Rm. Scheiter- und Brugelholg und 3300 Stud aufbereitete Rabelholzwellen gur Berfteigerung.

Frhrl. v. Rechler'iche Gutsverwaltung.

Bufammentunft beim Indenfirchof.

Stroh-Hiite für Herren, Knaben und Kinder.

empfiehlt in iconer Auswahl ju billigen Breifen

Rur echt mit der berühmten Antermarte.

Michters. Anfer=Pain=Grveller.

altbewährte ichmergftillenbe Einreibung; jum Breife von 50 Bf. und 1 MR. vorrätig in allen Apothefen. Bebe Flafche ift jum Beweise ber Echtheit mit ber Fabrifmarfe Anter verfeben, worang man beim Einfauf achten wolle.

In 100 Teilen: Span, Pieffer 3 — Bleingeift 44 — Aameler 1,5 — Arb. Cie iklotmaria. Thomian, Coordei vin.) 2,5 — Porffer-mingamber 15 — Beilifermoffer 15 — Auminermoffer 10 — Sied. Beife 1 — Salmiatgeiß 8 — Gefärdt.

Hichters Anter-Fenchelhonig,

altbewährtes Linderungemittel bei Duften, Beiferfeit und Berichleimung; wird von allen Rindern gern genommen. Preis 50 Pf. und 1 M. Beim Ginfauf verlange man ausbrücklich Anter-Genchelhonig. e

Emmingen Oal. Ragold.

3d Unterzeichneter Johann Beorg Suber ledig, Bauer bon brude, welche ich am 12. April b8. hiemit öffentliche Abbitte.

t. Joh. Georg Huber.

3. B. Emmingen ben 23, April 1903. Schultheißenamt:

Rens.

Nagold.

Ein tüchtiger Pferbetnecht tann empfiehlt billigft innerhalb 14 Tage eintreten. Raberes bei

Broft, Schmiebmeifter.

huften, sowie chronische Ka-tarrhe, finden rasche Besserung durch Dr. Lindenmayer's Salus-Bonbons. In Benteln à 25n, 50 & n. i. Schacht. à 1 . M b. Cond. & . Lang, Ragold, i. Bildberg: A. Franer.

Bilbberg.

Wasserglas Wage gum Ginmachen ber Gier empfichlt Julius Krebs.

Altenfteig.

la fleischfuttermehl und **Belmehl** Phosphorianten Kalk Bartels Futterkalk M. Erokmann's phos phoriancen Entterkalk Marke A. und B. Melalle-Kraftfutter

für Pferde, Milde und Majtvieh

Garantie

bie Begirfe-Bertretung: Georg Schneiber. 00000000000000 00000000000000

Geschäfts-Empfehlung.

Einem biefigen u. auswärtigen Bublifum mache ich die ergeb. Dit. hier, nehme bie beleidigenden Ans- of teilung, daß ich in meinem neuerfauften Saufe in ber Borftabt ein 😝

Sattler- und Capezier-Gelmatt

tig gurud und leifte auf diesem Wege mein Sach einschlagenben Artifeln. Reparaturen werben ichnell Biemit offentliche Abbitte. und punftlich ausgeführt.

Sattlermeister Renz.

Auf Berlangen nimmt auch außer bem Saufe Arbeit an

Güllenpumpen

mit ausgedrehtem Bulinder, eif. Rolben und Bentilen Wilh. Gauss, Nagold.



Ragold. Unterzeichneter bringt fein

in empfehlende Erinnerung. Anfertigung bon Marmor, Granit, Spenit und

Candftein Dentmalern; famtliche Reparaturen auf bem Friebhof werben

bei punttlicher Ausführung ju ben billigften Breifen fofort be-🧱 forgt,

Achtungsvoll

G. Harr, Bildhauer.



angenehm zu gebrauchen, reinigt vollkommen und ist sparsam.

3m tenten Jahre mar die Obsternte in faft allen Brobuttionelanbern eine berartig geringe, bag Gingefendet. bem Landmann Die Befchaffung bes in Gubbeutschland geradezu unentbehrlichen Obstmoftes ungemein erschwert ift und ihm nichts anderes übrig bleibt, ale entweder Rofineumoft gu machen ober bie fogenannten Mofisubitangen zu verwenden. Ein gang vorzügliches immer gleichmäßiges, gefundes Getränke, das vielsach dem Rosinenmost vorgezogen wird und besten Bereitung auch viel einsacher und zwertälliger ist, geben die feir Jahren erprobten Mosisubitangen in Extraksform von Julius Schrober in Feuerbach dei Stuttgart. Eine Portion, die "a 3.20 kopel, gibt 150 Liter Getränke, und in das Extraks in allen größeren Orten zu haben. Depot in

empfiehlt gum Fabrifpreife unter Ragold bei Sch. Gaug. Altenfteig bei Chr. Burthard ir.

gut und dauerhaft gebunden Geschäftsbücher, empfiehlt G. W. Bailer.

(Pferdemarkt-)

Best eingeteilte Lotterie!

Ragold.

Der Berein für Geflügelzucht= und Pogelfreunde

balt nachften Countag (ben 26. Apr.) nachm. bon 3 Uhr ab im Saale bes Bafthofs gum "Sirid" hier feine

General-Versammlung

Cages=Ordnung:

Rechenschafte und Raffenbericht. Bericht über die hauptversammlung des Laubesverbands in

Tuttlingen.

Conftige Bereinsangelegenbeiten.

Der Vorstand.

Oberichwanduri.

Bir beehren und hiemit Berwandte, Freunde und Befannte 👺

Dienstag, ben 28. April 1903 in b. Gafth. 3. Lowen hier ftattfindenden Sochzeitsfeier freund. lichft einzuladen.

Gottlieb Broß, Bauer, G. b. + 30b. Gg.

Broß, Gemeinberate.

Christine Walz, T. d. + Jat. Wals, Beugmacher. Rirchgang 11 lihr.

Bir bitten bies ftatt befonberer Ginlabung entgegenzunehmen,

Warth-Wenden.

Hoehzeits-Einladung.

Bur Feier unferer ehelichen Berbindung beehren wir uns, Berwandte, Freunde und Befannte auf

Donnerstag, ben 30. April 1903

in b. Gafth. 3. Birich in Warth fremblichft einzulaben.

Johannes Schaible,

berat in Warth.

Maria Hertter, S. b. 3oh. Schaible, Bemein- ! I. b. Jafob Bertter, Rirchenpfleger in Wenben.

Rirchgang 11 libr.

Wir bitten, bies ftatt besonderer Ginladung entgegenzunehmen. \$\daggar_{\text{a}}\daggar_{\t

Ragold.



(Anleitung und Lernrad bei Kauf gratis). Zubehörteile wie

Glocken, Laternen, Gummireife etc.

empfiehlt billigft; einige gebrauchte Fahrraber gibt ebenfalls ab

Wilh. Gauss,

Mechaniker.

Frachtbriefe empfiehlt G. W. Zaiser.

Mein Lager in

Zeug- Plüsch- und Tuchschuhen

empfehle ich beftens

Wilhelmine Grüninger, Ragold.

Stand am nadften Martt bor bem Saufe bes Rim. Echiler.

Rächfte Tanzstunde Dienstag 28. April.

Bernhardy.

Nagold.

Meine Capetenkarten, großes Lager in

Tapeten u. Borden, Tapetenreste

zimmerweije, fowie bas Tapegieren bringe in empfehlende Erinnerung.

> Carl Hölzle. Sattler u. Tapegier.

Das Schirmgelchäft bon G. Moser

in Nagold befindet fich nunmehr im Saufe bes Berrn Badermeifter Differ in ber Marftitraße, gegenüber Berrn Rim. Reichert)

Reichbaltiges Lager in Con. nen. und Regenschirmen. Mite Schirme merben neu überjogen und jebe Reparatur fau er ausgeführt.

Magold.

Die Unterzeichneten verfaufen ober

mit 2 Bohnungen, Reller, Wertftatt Conterrainplat, fofort beziebbar. Liebhaber wollen fich wenden an

> Bentler & Dreicher, Baugeidraft

> > Altenfteig.

Tamtliche Gorten Annftdünger,

fotbie

Chomasmehl - Anomenmehl Kainit und Chilifalpeter, Feldergips, Pern-Guano enter Garantie für hochprozentige

Ware und billige Breife bei

G. Schneider.

Es merven von einem punttlichen



auf gnte Sicherheit in Balbe aufgunehmen gefucht. Bu erfragen bei ber

Expedition be. Bite.

Ragold. Gine icone

womoglich mit Laben gu mieten ge-

M. Martin.

Ragold.

Eine freundliche

für eine fleine Familie bat bis 1.

Juli gu bermieten Mbolf Grüninger, fenior.

Blutftodung bb. Riemann, münsterftr. 96.

@0000000-0000000 Nagold.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Ginem werten biefigen u. auswärtigen Bublifum zeige ich ergebenft an, bag ich mein feither in ber Freubenftabterftr. betriebenes

Sattlerei- und Tapeziergeschaft

in bas von mir tauflich erworbene bisher Cattler Raufer'iche haus verlegt habe, und bafelbit ein reichhaltiges Bager in Roffern, Martt- u. Rellner-Tafden, Plaibriemen, Rudfaden, Bortemonnaies, Buggeldbenteln, Sofentragern, Sunde-Mani-D förben und -Salebandern, Schulrangen und Schultafchen, wollenen, leinenen und Commer-Bferbebeden, Beitiden halte.

Gbenfo führe ich eine große Andwahl in Tapeten. Mufterfarten in Linolenm und Lintrufta (Lebertapeten) ftehen jebergeit gerne ju Dienften.

3m Anfertigen bon



Geschirr-, Wagen-, lapezier-, Polster- u. Dekorationsarbeiten

balte mich beftens empfohlen und berfichere meine w. Runbichaft einer ftreng reellen Bebienung.

Reparaturen werben unt prompt, folib u. billigft ausgeführt.

Louis Grüninger, Sattler u. Tapezier. Bahnhoifirage.

Zimmermann, Schlosser,

empfichlt fein Lager in felbftgefertigten



nach ben neueften Mobellen und

Waschkessel transportable

in feber Gioge gu ben billigften Breifen,

2 gebranchte

Merde

bon mittlerer Große tann billig abgeben

ber Obige.

Scheuerbarne

Bwet

Schreinermeifter Alager. 8-10 tüchtige

finben fofurt bauernbe Befcaftigung

bei hohem Lohn. Braun und Gebert, Bimmergefcaft,

Bforgbeim-Brögingen. Gefucht auf 1. Dat nach Buffen-

haufen ein jungeres fleißiges

Mädchen n gute Familie bei bobem Bohn. Bu erfragen bei ber

Expedition b. Bl. Wie Milch n. Blut

ficht ein Weficht mit gartem, weißen, rofigen Teint, fomie obne Commerfproffen und hantunreinigfeiten. Dies wird erreicht burch ben Gebrauch von Stedenpferd-Lilienmildfeife

h St. 80 - bei

3wiebeltuchen Hm Mon-April bei Fr. Riager, Badermitt.

Gänsefedern,

Pecher & Co. Herford F ME 1421 in Metteleten. odt Oreber und Greibillen, auch fiber beitseloffe und beritge Beiten teffenfen Angabe bei Profisiagen für Hebernprober gewärlicht

Eb. Gottesbienfte in Ragold. Sonntag 26. April: 1/10 Uhr Bredigt, 1/2 Uhr Chriftenlehre

Sohne alt. Mbt.) Freitag, 1. Mai: Feiertag Bhi-lippiu. Jafobi, jugleich Bug- n. Bet-tag, 1/210 Uhr Brebigt.

Rath. Gottesbienft in Ragolb: Sonntag, 26. April : Morgens Uhr 25 Min.

Gottesbieufte ber Methobiften. gemeinde in Ragold: Sonntag, 26. April: Borm. /10 libr u. abends 8 libr Bredigt.

LANDKREIS &

Kreisarchiv Calw

umb EDútt.

Mio

beti bes 3 blatt peroffe girfgri auf bi 200ufter eine ! B dam

> Bahl | ber S ber bo bei b argt 2 auger

zurüd

Gemein

Reichs Reicha berecht giltige mentge Ein b eradite Big. 1 die gr

Mus: innern 12 28 fchaft ma 16 bon be bauert 3fère berlaff ben fte

de Men umb be pout m und P pour po pafficre Grenol Roize Raft 11 ftarften

murbe i

in Fran